

PERFEKTES HERZ

Dr. S.Y. Govender
Oktober 2011
übersetzt von
Heinz Hofstetter

Inhalt	Seite
Vorwort	3
JEREMIA 17,9 - 10	5
Das Herz	5
PERFEKT UND VOLLENDET	5
DAS HERZ UND DIE GESINNUNG	5
Amazjas Herz war geteilt und verfehlte	6
Asa	6
Asa zeigte einen Geist der echten Reformation	6
Altäre	6
Schnitzbilder und Astarte, Ascherim	6
Höhen	6
Gedenksteine, Steinbilder	7
Die Reformation war gefolgt von Erweckung	8
Asas Krise	8
Asa verlor seine Ausdauer - Krankheit und Tod von Asa	9
Asa endete mit einem schlechten Ausgang	9
Die Bibel zeigt und lehrt uns über die Herzkondition	9
Was bedeuten diese Dinge heute	10
Das Herz der Menschen verändert sich im Laufe der Zeit	10

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Revidierte Elberfelder Bibel" (RELB) und CSV (Elberfelder) wenn nicht anders vermerkt. Weitere Bibeltexte aus der "(I-VO) Interlineare Vollanalyse", Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt – nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!



PERFEKTES HERZ

JEREMIA 17,9 - 10

Trügerisch ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es. Wer kennt sich mit ihm aus?

Ich, der HERR, <bin es>, der das Herz erforscht und die Nieren prüft, und zwar um einem jeden zu geben nach seinen Wegen, nach der Frucht seiner Taten. –

Das Herz...

Gedanken, Gesinnung, auch der innere Teil des Menschen, dort wo sich Geist und Seele treffen, oder einfacher gesagt, das Wesen, so wie der Mensch eben ist. (Siehe dazu auch die Erklärungen von Watchmen Nee). – Jesus sagt...

Mt 12,35 *Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor.*

36 *Ich sage euch aber, daß die Menschen von jedem unnützen Wort, das sie reden werden, Rechenschaft geben müssen am Tag des Gerichts;*

So ist zum Beispiel die Kriminalität die Frucht eines bösen Herzens und nicht die der Armut! – Gott, der Herr, stellt die folgende Anforderung an Abram, noch bevor Er ihn im Vers 5 dann Abraham nannte:

1. Mo 17,1 *Und Abram war 99 Jahre alt, da erschien der HERR dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige. Lebe vor meinem Angesicht, und sei untadelig!*

2 *Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir setzen und will dich sehr, sehr mehren.*

Untadelig meint auch perfekt! In der Alten- und Unrevidierten - Elberfelder heisst es "vollkommen", in Luther "fromm", in der engl. KJV "perfect", Schlachter übersetzt mit "tadellos" und F.H. Baader mit "und werde ein Makelloser".

- Siehe dazu auch Strongs H8003 shâlêm. – Thayer & Briggs Hebrew heisst es:

Sicher, unverletzt, fertig, komplett, ganz und perfekt, Friede (gebraucht als Bundesbeziehung des Friedens - oder Bund des Friedens, Gesinnung); perfekt, komplett (im Gebrauch des Einhaltens der Bundesbeziehung).

PERFEKT UND VOLLENDET

Darin enthalten sind: Integrität, Tadellosigkeit, Aufrichtigkeit, Maturität und die Fülle. Daraus ergibt sich als Frucht ein vollkommener und beständiger Gehorsam, das heisst:

Eine Gesinnung, ein Wesen, das mit den Anforderungen Gottes entgegenkommend (das meint unaufgefordert), übereinstimmt.

Das heisst nicht sündlos, wie Gott ohne Sünde ist, aber es heisst, du wirst dadurch die Sünde los.

Ein vollkommener Mann ist der, welcher Gott ununterbrochen und in allem gehorcht. Siehe dazu auch die Lehren: "Wesen des Gehorsams", "Maturität" und "Perfektion".

DAS HERZ UND DIE GESINNUNG

• Die Verteidigung Hiskias war sein Herz

2. Kö 20,2 *Da wandte er sein Gesicht zur Wand und betete zu dem HERRN. Und er sprach:*

3 *Ach, HERR! Denke doch daran, daß ich vor deinem Angesicht in Treue und mit ungeteiltem Herzen gelebt und daß ich getan habe, was gut ist in deinen Augen! Und Hiskia weinte sehr.*

• Davids Gebet für seinen Sohn

1. Chr 29,19 *Und meinem Sohn Salomo gib ein ungeteiltes Herz, deine Gebote, deine Zeugnisse und deine Ordnungen zu beachten und das alles zu tun und den Palast zu*



bauen, den ich vorbereitet habe!

Amazjas Herz war geteilt und verfehlte

2. Chr 25,1 Amazja war 25 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 29 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Joaddan, von Jerusalem.

2 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, jedoch nicht mit ungeteiltem Herzen.

2. Chr 25,14 Und es geschah, nachdem Amazja von der Schlacht gegen Edom <zurück>gekommen war, brachte er die Götter der Söhne Seir mit und stellte sie sich als Götter auf. Und er beugte sich vor ihnen nieder und brachte ihnen Rauchopfer dar.

15 Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Amazja; und er sandte einen Propheten zu ihm. Der sagte zu ihm: Warum hast du die Götter des Volkes gesucht, die nicht <einmal> ihr Volk aus deiner Hand errettet haben?

In seinem Erfolg und Ausgang fing er an Götter anzubeten, die er zuvor besiegt hatte!

Asa

2. Chr 14,1-6

1 Und Asa tat, was gut und recht war in den Augen des HERRN, seines Gottes.

2 Und er beseitigte die fremden Altäre¹ und die Höhen² und zerschlug die Gedenksteine³ und hieb die Ascherim⁴ um.

3 Und er sagte zu Juda, daß sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, suchen und das Gesetz und das Gebot tun sollten.

4 Und er beseitigte aus allen Städten Judas die Höhen und die Räucheraltäre. Und das Königreich hatte Ruhe unter ihm.

5 Und er baute befestigte Städte in Juda. Denn das Land hatte Ruhe, und es war kein Krieg gegen ihn in jenen Jahren, denn der HERR hatte ihm Ruhe verschafft.

6 Und er sagte zu Juda: Laßt uns diese Städte <aus>bauen und mit Mauern umgeben und Türmen, Toren und Riegeln. Noch <liegt> das Land <frei> vor uns, denn wir haben den HERRN, unseren Gott, gesucht. Wir haben ihn gesucht, und er hat uns Ruhe verschafft ringsumher. Und so bauten sie, und es gelang ihnen.

Asa tat, was gut war in den Augen des Herrn. Er zerstörte die fremden Altäre und Idole und haute die Ascherim um.

Asa zeigte einen Geist der echten Reformation.

Er handelte und beseitigte und zerstörte...

Altäre

¹Altäre sind Symbole für operative Systeme, die Götzen und Idolen dienen. Siehe dazu Isebel, Absalom, Korach, Adonija, Religion und Religionen heute.

Schnitzbilder und Astarte, Ascherim

¹⁺⁴H842 - 'āshêrâh - 'āshêyrâh - ash-ay-raw', ash-ay-raw' - von H833; glücklich; asherah (oder Astarte) eine phönizische Gottheit; auch ein Bildnis eines Gleichen: - Baumgruppe Gehölz. – Die Gottheit (Göttin) und ihr Bildnis. Angebliche Begleiterin Baals; ihr Bildnis. Göttin, sakrale Bäume und Baumstümpfe, die neben einen Altar gesetzt wurden (oder umgekehrt). Sie wurde angebetet als Himmelskönigin; siehe Jeremia 7,18; 44,17,19,25. Sie war die Göttin der Fruchtbarkeit und Sex, des Glücks und somit auch des Schicksals. Auch die Göttin (oder Gott) des gefühlsmässigen Verlangens. Vergleiche auch Strong's H6253.

Höhen

²H1116 - baw-maw' – Hohe Ideologien und Mentalitäten; eine Erhöhung, Erhebung: - hoch, hohe Orte, Wellen. – Es gibt eine traditionelle Festung der Boshaftigkeit und der Gedankenfestungen der Menschheit. Nur die Leidenschaft und Liebe zu Gott entlarvt diese Konditionen in den Herzen.



Gedenksteine, Steinbilder

³H4676 - matstsêbâh - mats-tsay-baw' – (verursachend) Partizip von H5324; etwas stationierendes, das ist ein Pfeiler, Säule oder ein Gedenkstein; entsprechend einem Götzen: - Garnison (mit Beschlag belegen), (stehend) Bildnis, Säule. Verwandte Beziehungen zu mask. Geschlechtsorgan - Phallus-Symbol und Phallus-Verehrung.

Dies ist ein Bildnis und repräsentiert auch die "Anbetung" des Kirchenwachstums und der Grösse in der Anzahl Mitglieder. Z.B. Konzentration auf lokales Kirchenwachstum. "Megachurch" bewundern und beachten. Schliesst die Ressourcen ein und anerkennt die Königsherrschaft Gottes nicht. "Kirchenwachstum", um hier dieses Wort zu gebrauchen, es müsste eigentlich heissen "Leibeswachstum", muss global gesehen werden. Wie im Geistlichen, so auch im Natürlichen. Schon seit 3 Jahrzehnten ist eine starke Bewegung in die Menschen gekommen, auch elektronisch global zu gehen. Der Leib erweitert und vergrössert sich durch Multiplizierung. Die Zellen teilen sich, bleiben aber fest im Leib integriert. Nur abgestorbene Zellen werden ausgestossen, geistlich und natürlich!

2. Chr 14,9-13

9 Und Asa zog ihm entgegen; und sie stellten sich in Schlachtordnung auf im Tal Zephata bei Marescha.

10 Und Asa rief zu dem HERRN, seinem Gott, und sprach: HERR, um zu helfen ist bei dir kein Unterschied zwischen dem Mächtigen und dem Kraftlosen! Hilf uns, HERR, unser Gott! Denn wir stützen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gegen diese Menge gezogen. Du bist der HERR, unser Gott; lass den Menschen nichts gegen dich vermögen!

11 Und der HERR schlug die Kuschiter vor Asa und vor Juda; und die Kuschiter flohen.

12 Und Asa und das Volk, das bei ihm war, jagten ihnen nach bis Gerar. Und es fielen von den Kuschitern so viele, dass sie sich nicht wieder erholen konnten; denn sie wurden zerschmettert vor dem HERRN und vor seinem Heer. Und sie trugen sehr viel Beute davon.

13 Auch schlugen sie alle Städte rings um Gerar, denn der Schrecken des HERRN war auf ihnen; und sie beraubten alle Städte, denn es war viel Raubgut darin.

Nachdem Asa in Vers 1 und 2 den Treueakt zu Gott an den Höhenaltären und den fremden Altären ausgeführt hatte, und damit tat was gut war in den Augen des Herrn, **erschieden seine Feinde!**

2. Chr 15,1-17

1 Und auf Asarja, den Sohn Odeds, kam der Geist Gottes.

2 Und er ging hinaus, Asa entgegen, und sprach zu ihm: Hört mich, Asa und ganz Juda und Benjamin! Der HERR ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid. Und wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch finden lassen; wenn ihr ihn aber verlasst, wird er euch verlassen.

3 Und Israel war viele Tage ohne wahren Gott und ohne lehrenden Priester und ohne Gesetz.

4 Aber in ihrer Bedrängnis kehrten sie um zu dem HERRN, dem Gott Israels; und sie suchten ihn, und er ließ sich von ihnen finden.

5 Und in jenen Zeiten war kein Frieden für den Ausgehenden und für den Eingehenden; sondern viele Unruhen kamen über alle Bewohner der Länder.

6 Und es stieß sich Nation an Nation und Stadt an Stadt; denn Gott beunruhigte sie durch allerlei Bedrängnis.

7 Ihr aber, seid stark und lasst eure Hände nicht erschlaffen, denn es gibt Lohn für euer Tun!

8 Und als Asa diese Worte und die Weissagung Odeds, des Propheten, hörte, fasste er Mut; und er schaffte die Gräuel weg aus dem ganzen Land Juda und Benjamin und aus den Städten, die er vom Gebirge Ephraim eingenommen hatte, und er erneuerte den Altar des HERRN, der vor der Halle des HERRN <stand>.

9 Und er versammelte ganz Juda und Benjamin und die Fremden, <die> aus Ephraim und Manasse und aus Simeon bei ihnen <lebten>; denn in Menge liefen sie aus Israel zu ihm über, als sie sahen, dass der HERR, sein Gott, mit ihm war.

10 Und sie versammelten sich in Jerusalem im dritten Monat, im fünfzehnten Jahr der Regierung Asas;



11 und sie opferten dem HERRN an jenem Tag von der Beute, die sie eingebracht hatten, 700 Rinder und 7.000 <Stück> Kleinvieh.

12 Und sie gingen den Bund ein, den HERRN, den Gott ihrer Väter, zu suchen mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele;

13 jeder aber, der den HERRN, den Gott Israels, nicht suchen würde, sollte getötet werden, vom Kleinsten bis zum Größten, vom Mann bis zur Frau.

14 Und sie schworen dem HERRN mit lauter Stimme und mit Jauchzen und bei <dem Schall von> Trompeten und Posaunen.

15 Und ganz Juda freute sich über den Eid; denn sie schworen mit ihrem ganzen Herzen und suchten den HERRN mit ihrem ganzen Willen; und er ließ sich von ihnen finden. Und der HERR verschaffte ihnen Ruhe ringsumher.

Die Reformation war gefolgt von Erweckung

Asa setzte auch seine Mutter ab, weil sie Götzen und Gräuelbilder verehrte.

16 Und auch Maaka, die Mutter des Königs Asa, setzte er als Herrscherin ab, weil sie der Aschera ein Gräuelbild gemacht hatte; und Asa rottete ihr Gräuelbild aus und zermalmte es und verbrannte es im Tal Kidron.

17 Die Höhen aber wichen nicht aus Israel; doch das Herz Asas war ungeteilt alle seine Tage.

2. Chr 16,1 Im sechsendreißigsten Jahr der Regierung Asas zog Baesa, der König von Israel, gegen Juda herauf; und er baute Rama, um Asa, dem König von Juda, niemand aus- und eingehen zu lassen.

Asas Krise

begann somit im 36. Jahr seiner Regentschaft mit der Ankunft Baesas.

2. Chr 16,2-14

2 Da brachte Asa Silber und Gold aus den Schätzen des Hauses des HERRN und des Hauses des Königs heraus; und er sandte zu Ben-Hadad, dem König von Syrien, der in Damaskus wohnte, und ließ <ihm> sagen:

3 Ein Bund ist zwischen mir und dir und zwischen meinem Vater und deinem Vater. Siehe, ich sende dir Silber und Gold. Geh hin, brich deinen Bund mit Baesa, dem König von Israel, dass er von mir abziehe!

Im 36. Jahr - gedeutet als 6 mal 6 Jahre, die Zahl 6 des Fleisches, beginnt nun Asa, sich auf den Arm des Fleisches zu lehnen, indem er sich an den König von Syrien hängt. Alles ging doch soweit gut, bis dann eben Baesa von Israel auftauchte und sein Herz offenbar wurde. Baesa entblösste die "Sollbruchstelle" seines Herzens, wie man den Zustand oder Defekt auch nennen könnte.

4 Und Ben-Hadad hörte auf den König Asa; und er sandte seine Heerobersten gegen die Städte Israels; und sie schlugen Ijon und Dan und Abel-Majim und alle Vorratsplätze der Städte Naphtalis.

5 Und es geschah, als Baesa es hörte, da ließ er vom Bau Ramas ab und stellte seine Arbeit ein.

6 Der König Asa aber nahm ganz Juda, und sie schafften die Steine Ramas und dessen Holz weg, womit Baesa gebaut hatte; und er baute damit Geba und Mizpa.

7 Und zu jener Zeit kam Hanani, der Seher, zu Asa, dem König von Juda, und sprach zu ihm: Weil du dich auf den König von Syrien gestützt hast und dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, gestützt hast, darum ist das Heer des Königs von Syrien deiner Hand entkommen.

8 Waren nicht die Kuschiter und die Libyer eine zahlreiche Heeresmacht, mit Wagen und Reitern in großer Menge? Aber weil du dich auf den HERRN stütztest, gab er sie in deine Hand.

Wie und warum kam Asa dazu, nach all dem, was er mit dem Herrn erlebt hatte, sich nun plötzlich auf den König von Syrien zu stützen? Der Name **Baesa** heißt 'einer der Abfall bringt' oder auch 'der Einöde und Wüste produziert'.

9 Denn die Augen des HERRN durchlaufen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist. Hierin hast du töricht gehandelt; denn von nun an wirst du Kriege haben.



10 Und Asa wurde ärgerlich über den Seher und legte ihn in das Stockhaus (Gefängnis); denn er war deswegen gegen ihn erzürnt. Auch tat Asa zu jener Zeit einigen vom Volk Gewalt an.

Asa verlor seine Ausdauer - Krankheit und Tod von Asa

11 Und siehe, die Geschichte Asas, die erste und die letzte, siehe, sie ist geschrieben im Buch der Könige von Juda und Israel. (1. Kö 15,23-24).

12 Und im neununddreißigsten Jahr seiner Regierung erkrankte Asa an seinen Füßen, so dass er überaus krank war; aber auch in seiner Krankheit suchte er nicht den HERRN, sondern die Ärzte.

Als er krank wurde, besuchte Asa okkulte Mediziner und Ärzte. (A.d.Ü. Heute besuchen viele Menschen - darunter auch "Christen" - beide, okkulte und korrupte ärztliche Hilfen!) Der Defekt offenbart sich immer mehr, je tiefer die Krise greift. Die Krankheit seiner Füße zeigt auf den inakkuraten Weg hin, den er ging.

13 Und Asa legte sich zu seinen Vätern; und er starb im einundvierzigsten Jahr seiner Regierung.

14 Und man begrub ihn in seinem Begräbnis, das er sich in der Stadt Davids gegraben hatte. Und man legte ihn auf ein Lager, das man mit Gewürz und Gewürzsalben gefüllt hatte, gemischt nach der Kunst der Salbenmischung; und man veranstaltete für ihn einen sehr großen Brand.

Asa endete mit einem schlechten Ausgang

Am Ende seines Laufes war sein Herz nicht vollkommen.

Der Herr rettet und zeigt sich mächtig an denen, die ungeteilten Herzens sind, die ein vollkommenes Herz haben, ein ganzes Herz!

9 Denn die Augen des HERRN durchlaufen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist. Hierin hast du töricht gehandelt; denn von nun an wirst du Kriege haben.

Ps 139,23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne meine Gedanken!

24 Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf ewigem Weg!

Manchmal kommen solche Herzdefekte erst zur Kenntnis, wenn der Herr die Herzen prüft, wie bei einer Kontrolle beim Arzt mit "Kniebeugen"!

1. Sam 16,7 Aber der HERR sprach zu Samuel: Blicke nicht auf sein Aussehen und auf die Höhe seines Wuchses, denn ich habe ihn verworfen; denn <der> HERR <sieht> nicht auf das, worauf der Mensch sieht; denn der Mensch sieht auf das Äußere, aber der HERR sieht auf das Herz.

Nur in einer Krise und Stresssituation offenbart sich der Mensch, wie er wirklich ist, sein Wesen, oder auch Herz genannt, wird offenbar!

Krisen sind Stress mit und in einer neuen, oft völlig ungewohnten Situation, dann, wenn einem alles aus den Händen gleitet und keine Kontrolle mehr da ist, selber in die Situation hineinzuwirken und Veränderung zu schaffen.

Du magst vielleicht denken oder auch nicht, dass alles in Ordnung sei. Wenn dann die Prüfungen kommen, wird offenbar werden, wie dein Herz, dein Wesen ist. Wir hatten in der Schweiz eine Werbung im Strassenverkehr, die hiess: "am Limit lenkt der Zufall." So könnte man über das Herz schreiben: "in der Krise lenkt das Herz!"

Die Bibel zeigt und lehrt uns über die Herzkondition

- auch in den folgenden Beispielen und Gleichnissen:

1. Die zehn Jungfrauen waren gut drauf, bis die Mitternachtsstunde kam.
2. Gehasi war ein treuer Diener, bis Naaman und mit ihm der Reichtum kam. – Paulus würde nach dem Motto im Galaterbrief sagen: 'Wer hat dich bezaubert!'
3. David war gerecht, bis Batseba kam und er zum Ehebrecher und Mörder wurde.
4. Achimaaz war ok, bis Absalom starb (1.Kö 4,15: Achimaaz in Naphtali; auch er hatte Basmat, die Tochter Salomos, zur Frau genommen).
5. Achan war im Ordnung, bis er den babylonischen Mantel und das Gold sah.



6. Saul war in Ordnung, bis er den neuen Song der Frauen hörte!

1. Sam 18,7 *Und die Frauen, die spielten, sangen und sprachen: Saul hat seine Tausende erschlagen und David seine Zehntausende!*

Was würdest du an dieser Stelle tun?

7. Barnabas war gut und friedlich, bis Johannes Markus auftauchte.
8. Ussija war in Ordnung, bis er erfolgreich wurde und der Aussatz ihn traf.
9. Hiskia war ok, bis die Gesandten Berodak-Baladan ihn besuchten.
10. Josia tat klug, bis ihm der Pharao Necho in die Quere kam!

Was bedeuten diese Dinge heute...

was sagen sie uns über die Herzkondition:

- Ein junger Mann kann getreu und gut dienen, bis er ein junges Mädchen trifft. Dasselbe gilt natürlich auch für die Mädchen.
- Ein Ehepaar dient getreu und beständig, bis die Kinder kommen...
- bis zur Beförderung...
- bis jemand dich Vater nennt...
- ein anderer eine kraftvolle Botschaft hat...
- bis jemand erzählt, dass ein anderer besser predigt als du...
- bis der Lottogewinn ausbezahlt wird...
- bis der Ruhm und das Ansehen kommen...
- bis die Krankheit kommt...

Beispiele im Praktischen heute:

- Viele verlieren den Lebensmut durch Krankheit und geben auf.
- Viele werden durch Krankheit und Schicksalsschläge gestärkt.
- Unser Bruder Louis in der Gemeinde war stärker, nachdem er von den Schussverletzungen geheilt war, als zuvor.
- **Wir brauchen keine neuen Regierungen, sondern Regierungen mit einem neuen Herzen.**
- **Klage nicht über das, was neu eintrifft – prüfe zuerst dein Herz.**

Das Herz der Menschen verändert sich im Laufe der Zeit

- Die Leute wollen dir Geschenke geben, versprechen dir Flugzeuge, bis an den Tag, wo du sie zurechtweist.
- Da will einer 26% Anteile seiner Diamantmine verschenken, bis an den Tag, wo seine Söhne davon Wind bekommen!
- Ein Mann war treu und gerecht, bis ich seinen Vater wegen Geschwätz zur Rede stellte – da rannte er weg mit seinem blinden Fleck im Herzensauge.

Viele Menschen, ja man kann fast sagen die grosse Mehrheit, ist sich gar nicht bewusst über ihre Schwäche. Krisen wie Kriege und Katastrophen offenbaren die Schwachstellen und sind meistens nur die Resultate von solchen.

Es ist ein Leichtes, in einem vollbesetzten Bus den Sitzplatz einem Schwächeren zu überlassen. In dem Moment, wo Feuer im Bus ausbricht und Lebensgefahr droht. Wer rennt zuerst und drängt ums Überleben?

Der Herr will deine Schwachstelle berühren. (A.d.Ü. Im Technischen nennen wir diese die "Sollbruchstelle").

- Hiob sorgte sich über die Disziplin seiner Söhne.
- David und seine Lust für Frauen. Das Volk wusste davon. Als er alt und schwach wurde, legten sie ihm eine Jungfrau bei, in der Hoffnung, ihn dadurch wieder aufzuwärmen.
- Jakob und seine Betrügereien.



Psalm 101

1 Von David, ein Psalm. - Von Güte und Recht will ich singen; dir, HERR, will ich Psalmen singen.

2 Ich will weise handeln auf vollkommenem Weg. – Wann wirst du zu mir kommen? Im Innern meines Hauses will ich wandeln in Lauterkeit meines Herzens.

3 Ich will kein Belialsstück vor meine Augen stellen. Das Tun der Abtrünnigen hasse ich, es soll mir nicht ankleben.

4 Ein verkehrtes Herz soll von mir weichen, den Bösen will ich nicht kennen.

5 Wer seinen Nächsten heimlich verleumdet, den will ich vertilgen; wer stolzer Augen und hochmütigen Herzens ist, den will ich nicht dulden.

6 Meine Augen werden gerichtet sein auf die Treuen im Land, damit sie bei mir wohnen; wer auf vollkommenem Weg wandelt, der soll mir dienen.

7 Nicht soll im Innern meines Hauses wohnen, wer Trug übt; wer Lügen redet, soll nicht bestehen vor meinen Augen.

8 Jeden Morgen will ich alle Gottlosen des Landes vertilgen, um aus der Stadt des HERRN auszurotten alle, die Frevel tun.

Integrität zeigt sich am besten in der Familie. Sie wird zuerst dort und vor allem anderen bemessen.

